"Nein, Darling, ich habe nicht vergessen...dass heute Dein Geburtstag ist!"

Autor(en): **Meyer**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

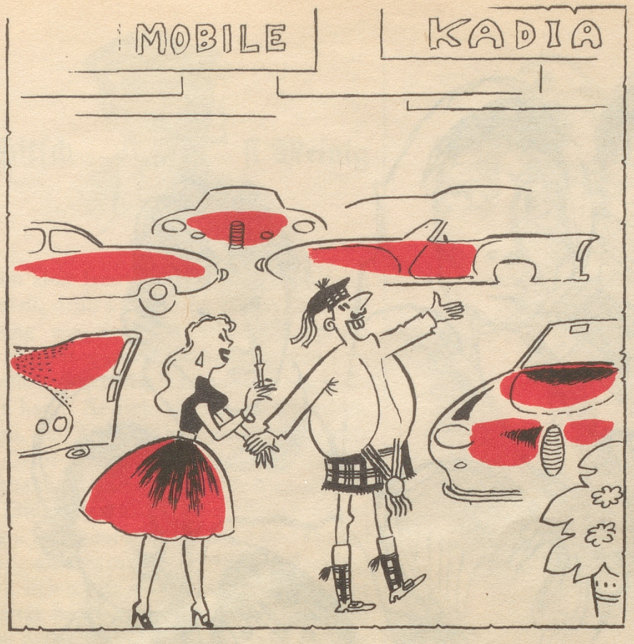
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

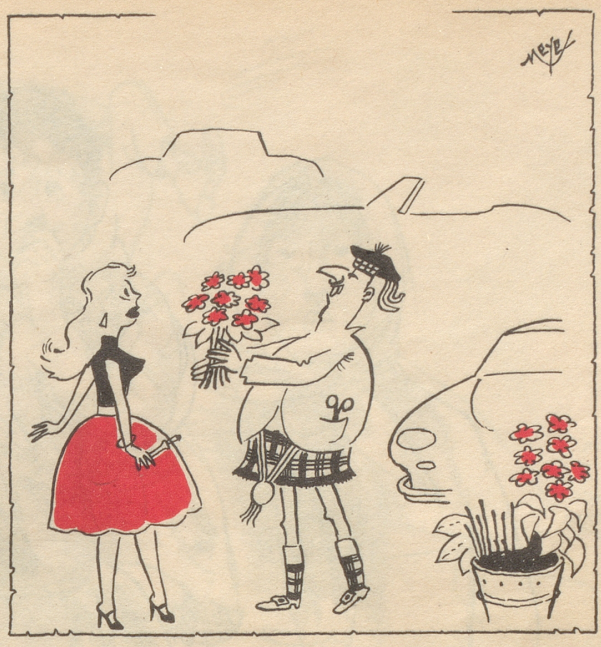
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Nein, Darling, ich habe nicht vergessen ...



daß heute Dein Geburtstag ist!» ..

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Von Tobias Kupfernagel

Wer über sein verpfuschtes Leben weinen kann, befindet sich bereits auf gutem Wege.

*

Zuoberst auf des Daseins Schaukeln
Kommt mancher Mensch gar leicht ins Gaukeln,
Doch drunten tief im Wellental
Wird er vor Schrecken leichenfahl.

*

Erst wenn wir die Dinge lieben, vermögen wir ihren Sinn zu ergründen.

*

Die Zunge ist ein gefährliches Fleisch; sie hat schon manchen vor den Richter, ja, sogar um Hab und Gut gebracht.

*

Alltäglicher Genuß
Wird bald zum Ueberdruß.

*

Wer das Leben verachtet, ist schon halb gestorben.

*

Wer mir das Leben sauer zu machen versucht, dem gehe ich am besten aus dem Wege.

*

Liebe deine Freunde, deine Feinde aber suche zu verstehen.

Das Glück findet sich oft dort, wo wir es am wenigsten suchen: in den unscheinbaren Dingen.

*

Es mag ein Tag noch so düster erscheinen, irgendwo im Verborgenen leuchtet doch ein Licht.

Aether-Blüten

Einmal nicht am Lautsprecher erlauscht, sondern aus der Programmzeitschrift ‹Der Radio-Hörer› gepflückt ist die Pointe:

«Wir legen eine Platte für Sie auf, um die Pause bis zur Platten-Uebertragung auszufüllen ...» Ohohr

In der Apotheke

Köbi: «I sött Wurmpulver ha!»
Apotheker: «Für ne Erwachsne?»
Köbi: «I weiß nid, mir hei drum der Wurm no nid gseh!» FL

«... Vor- Name ist Schall und Rauch!»

In Hutchinson, im Staate Kansas, wurde einem jungen Mann die Heiratslizenz verweigert, weil er sich des Vornamens seiner Braut nicht zu erinnern vermochte.
Warum verweigert?
So etwas kann wirklich nur im Ausland passieren! In der Schweiz hätte jeder Beamte sofort begriffen, daß dieser Ehekandidat einfach von vornherein, vom ersten Herzens- und Augenaufschlag an sich seelisch und tatsächlich auf die eine einzige, die tiefsten Sehnsüchte und Notwendigkeiten einer schweizerischen Männerbrust enthüllende und deshalb lebenslang für ihn gültige Anrede eingestellt hatte – auf das zärtliche, das innig-gemütvolle ‹*Mammeli*›.
Wahrscheinlich rollte Schweizerblut durch die Adern des so schnöde Abgewiesenen. Unser Mitgefühl geht über den Ozean zu dem Manne in Hutchinson! Stratiotis

Der Vorsatz

Er (nach seiner mittäglichen Heimkehr): «Jez mueß i eifach en Entfettigskur mache; hüt han i im Tram eme Fräulein mi Platz abote, u nachhär si grad zwöi ga abhocke!» Fl

Konsequenztraining

Kaum war das Paradies der Automobilisten angebrochen, und schon war auch die Schlange da ... Boris

HOTEL ROYAL BASEL
Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz

Bündner Wacholder Kindschi
Kindschi Söhne AG., Davos

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann